

Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da pali da bellezza speziale e d'impurtanza naziunala

Kanton(e)		Objekt
Canton(s)		Objet
Cantone(i)		Oggetto
Chantun(s)		Object
Gemeinde(n)	ZH	
Commune(s)		
Comune(i)	Dürnten, Gossau, Hinwil, Wetzikon	
Vischnanca(s)		
Lokalität		
Localité		
Località	Wetzikon/Hinwil	
Localidad		
Koordinaten		
Coordonnées		
Coordinate	2'704'190 / 1'239'460	
Coordinatas		
Höhe ü. M.		
Altitude		
Altitudine	550 m	
Autezza sur mar		
Fläche		
Surface		
Superficie	361.70 ha	
Surfatscha		

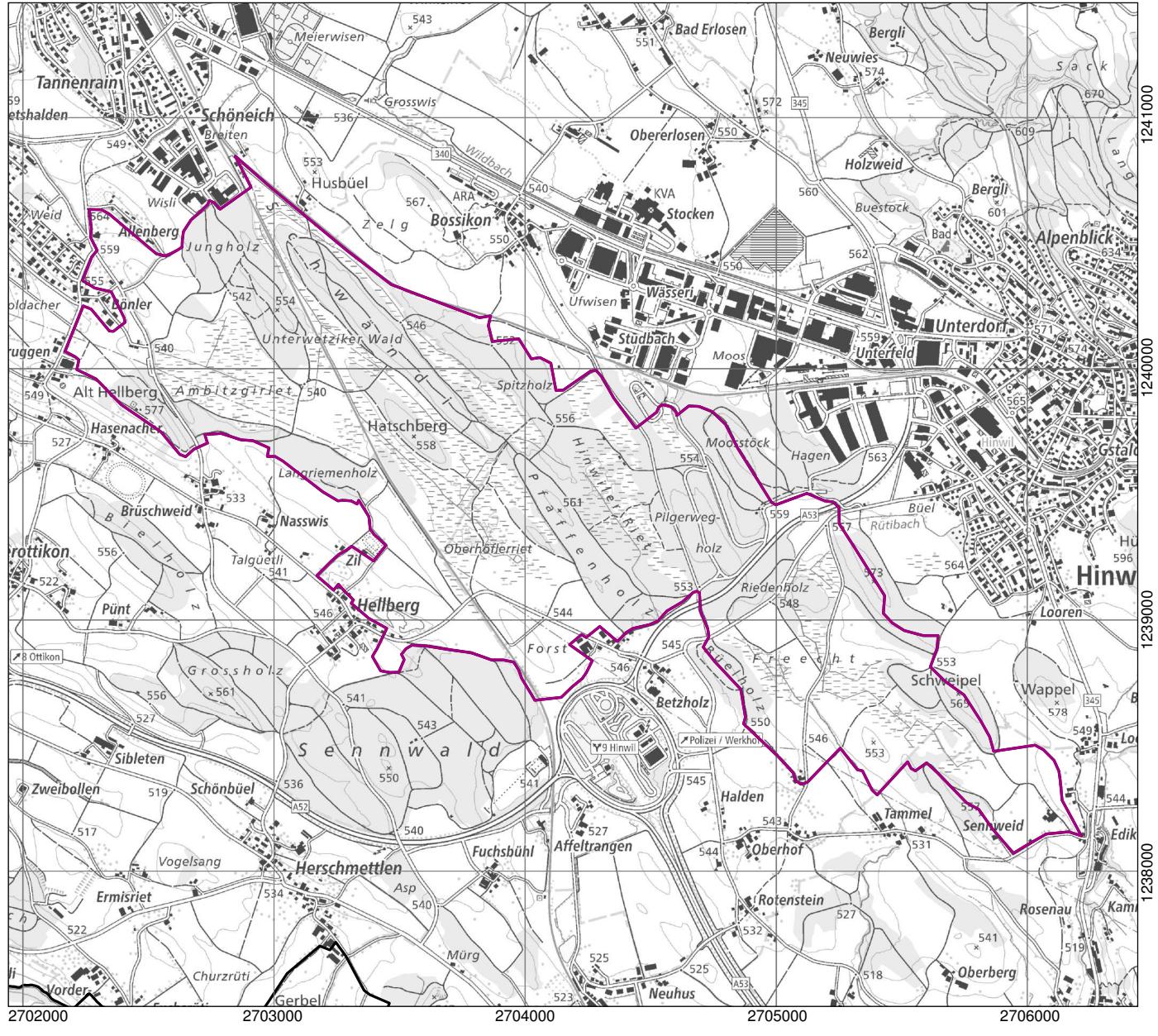
Bundesinventar der Moorlandschaften von besonderer Schönheit und von nationaler Bedeutung
Inventaire fédéral des sites marécageux d'une beauté particulière et d'importance nationale
Inventario federale delle zone palustri di particolare bellezza e d'importanza nazionale
Inventari federal da las cuntradas da palì da bellezza speziala e d'impuranza naziunala

Lokalität
 Localité
 Località
 Localidad

Wetzikon/Hinwil

Objekt
 Objet
 Oggetto
 Object

106



- Objekt / Objet / Oggetto / Object
 — Weitere Objekte / Autres objets / Altri Oggetti / Autres objects

Ausschnitt aus der LK 1:25'000
 Fragment de la CN 1:25'000
 Frammento della CN 1:25'000
 Part da la CTN 1:25'000

1112

ML 106 Wetzikon/Hinwil

Die Moorlandschaft Wetzikon/Hinwil ist eine charakteristische Drumlin-Moorlandschaft. Das Relief wird von Drumlins, während der letzten Eiszeit abgelagerten, langgezogenen Moränenhügeln, geprägt, welche in Fließrichtung des Gletschereises orientiert sind. Sie gliedern die Landschaft in Kammern verschiedener Grösse. Die zwischen den Hügeln liegenden Senken und Tälchen sind durch feines Moränenmaterial abgedichtet, was die Moorbildung ermöglicht hat. Viele der ursprünglich vermoorten Standorte sind zum grossen Teil auch heute noch erhalten. Das kleinräumige Mosaik aus langgezogenen Hügeln und dazwischenliegenden streifenförmigen Mooren in den Senken findet sich hier in einer für die Schweiz seltenen Dichte und Ausdehnung. Die Verbindung von Relief und Moorbiotopen und ihre gemeinsame Entstehungsgeschichte tragen zur besonderen Bedeutung dieser Moorlandschaft bei. Als weitere, für diese Glaziallandschaft typische Elemente sind die vielen erratischen Blöcke zu nennen.

Von besonderem Wert ist die ausserordentlich hohe Vielfalt an Moorbiotopen in charakteristischer Ausbildung: Neben Hoch- und Übergangsmooren kommen alle in der Schweiz vertretenen Flachmoorgesellschaften vor. Oft sind sie von vereinzelten Birken, Föhren, Erlengruppen und niedrigen Weiden- und Faulbaumgebüschen durchsetzt, wodurch abwechslungsreiche Strukturen und Lebensräume entstehen. Besonders reichhaltig ist das Flachmoor bei Ambitzgi, das alle Typen von Flachmoorvegetation enthält. Die speziell wertvollen Hochmoorflächen bestehen infolge des früheren Torfabbaus aus sekundärer Vegetation und besitzen allesamt ein grosses Regenerationspotential; in allen Hochmooren existieren Flächen mit erneut wachsenden Torfmoospolstern. Die Flachmoore werden praktisch überall in traditioneller Weise als Streuwiesen genutzt, was für die Erhaltung und Förderung der Artenvielfalt und für den Aspekt der Landschaft wichtig ist. Die Moorlandschaft ist Lebensraum der Grossen Moosjungfer und der Zwerglibelle, beides gesamtschweizerisch bedrohte Insektenarten.

Neben den Mooren kommen in der offenen Flur zahlreiche weitere wertvolle Kulturlandschaftselemente wie Halbtrockenrasen, Ufer- und Feldgehölze, Hecken, Hochstamm-Obstgärten und Einzelbäume vor. Das übrige Kulturland wird im allgemeinen intensiv bewirtschaftet. Waldflächen finden sich typischerweise fast ausschliesslich auf den Moränenhügeln.

Die Moorlandschaft Wetzikon/Hinwil ist ein beliebtes Erholungsgebiet. Es existieren wenige, randlich gelegene Gebäude, die meist der landwirtschaftlichen Nutzung dienen.